



Dr. Hans-Jürgen Urban

Treiber oder Vetospieler? Gewerkschaften in der sozial-ökologischen Transformation

Universität Bremen

12. Februar 2021

IG Metall
Vorstand

Agenda



1. **Einleitung: Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation**
2. Die Problemkonstellation: Repulsives Wachstum und das Dilemma der Gewerkschaften
3. Gewerkschaften als Akteure der Transformation
4. Essentials eines sozial-ökologischen Reformismus
5. Ausblick: Corona-Krise als „critical juncture“?

Agenda



1. Einleitung: Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation
- 2. Die Problemkonstellation: Repulsives Wachstum und das Dilemma der Gewerkschaften**
3. Gewerkschaften als Akteure der Transformation
4. Essentials eines sozial-ökologischen Reformismus
5. Ausblick: Corona-Krise als „critical juncture“?

Systemdefekte der Marktökonomie



„Die hervorstechenden Fehler der Wirtschaftsgesellschaft, in der wir leben, sind ihr Versagen, für Vollbeschäftigung zu sorgen und ihre willkürliche und ungerechte Verteilung des Reichtums und der Einkommen.“

Keynes, John Maynard Keynes (1936/2009):
Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes. Berlin. 2009, S. 314.

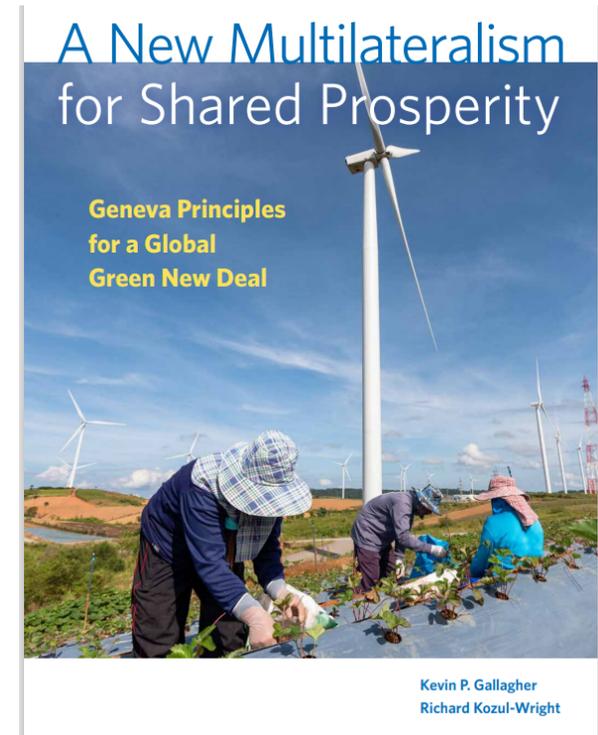
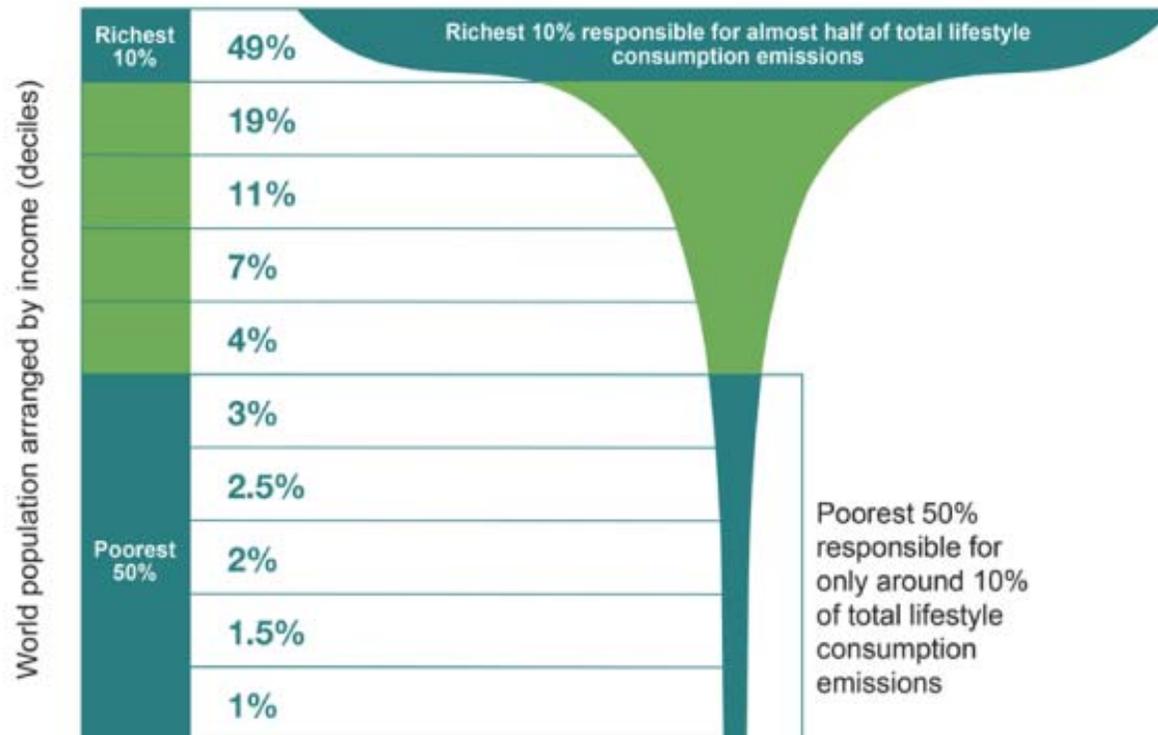
Die ökonomisch-ökologische Zangenkrise



„Der Begriff besagt, dass das wichtigste Mittel zur Überwindung von Stagnation, Arbeitslosigkeit und Armut sowie zur Pazifizierung von Klassenkonflikten im Kapitalismus, die Generierung von Wirtschaftswachstum, unter Status-quo-Bedingungen (hoher Emissionsausstoß, ressourcen- und energieintensiv sowie auf fossiler Grundlage) ökologisch zunehmend destruktiv und deshalb gesellschaftszerstörend wirkt.“

Klaus Dörre 2020: Die Corona-Pandemie – eine Katastrophe mit Sprengkraft.
In: *Berliner Journal für Soziologie*, online: Abschn. 2.

Reichtum und Umweltverbrauch

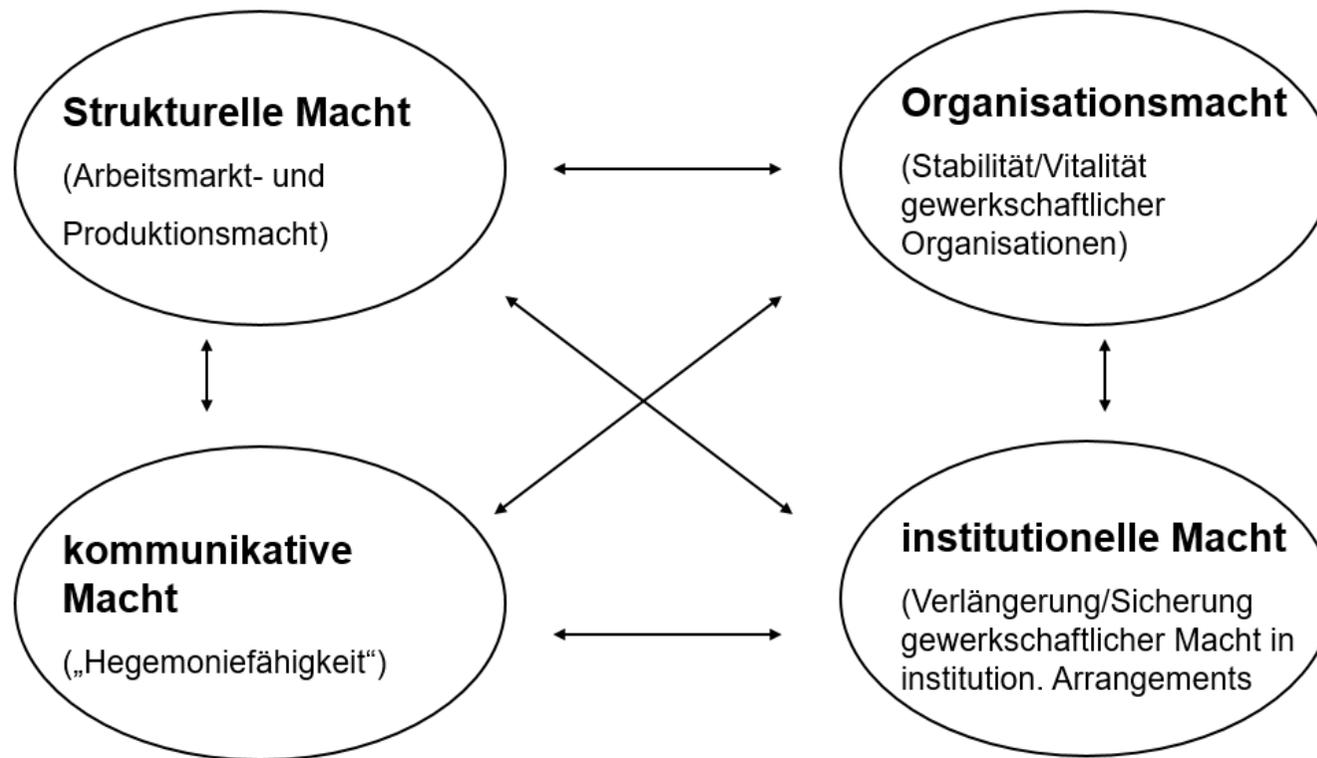


Agenda



1. Einleitung: Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation
2. Die Problemkonstellation: Repulsives Wachstum und das Dilemma der Gewerkschaften
- 3. Gewerkschaften als Akteure der Transformation**
4. Essentials eines sozial-ökologischen Reformismus
5. Ausblick: Corona-Krise als „critical juncture“?

Quellen gewerkschaftlicher Macht(ressourcen)

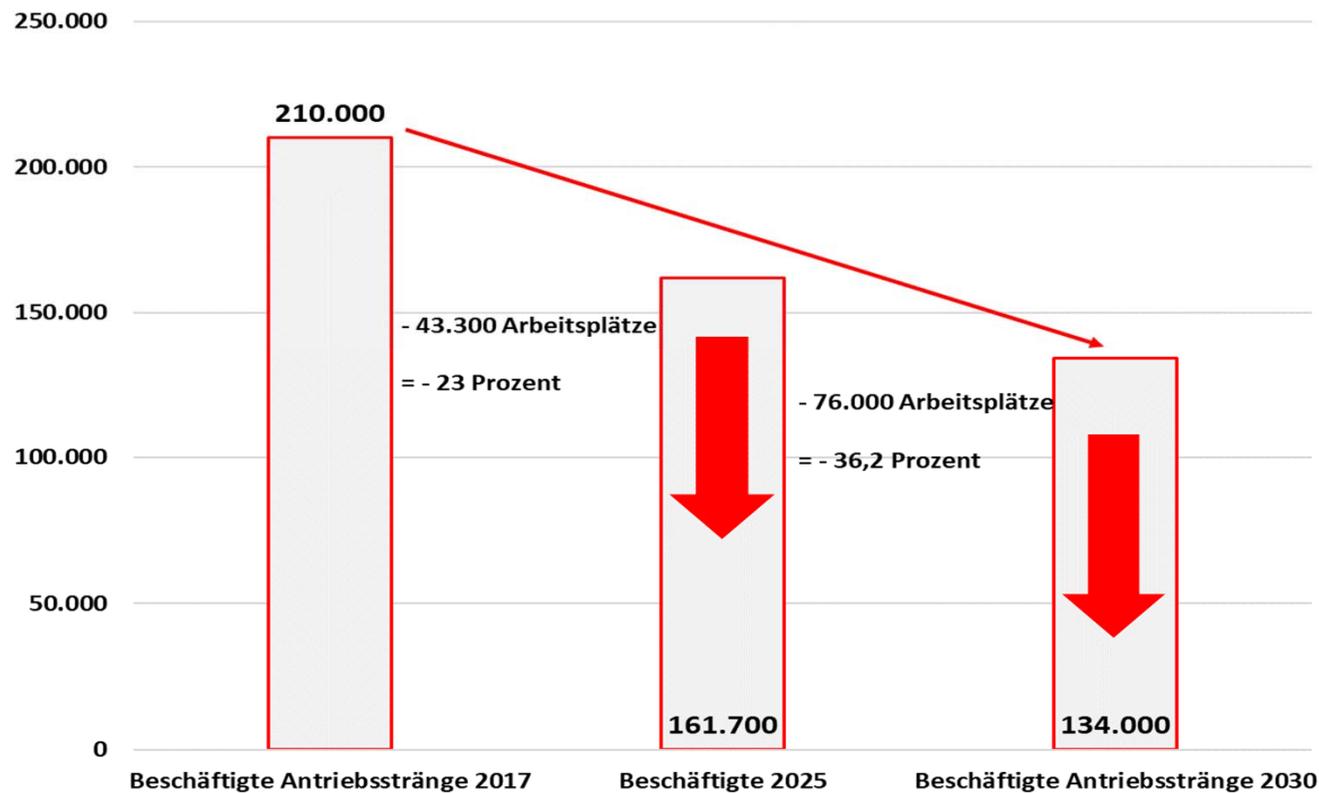


Quelle: eigene Darstellung

Angekündigter Stellenabbau (2019/20)



Arbeitsplatzverluste in der Produktion am Antriebsstrang (Szenario 1) bei der Umstellung auf E-Mobilität



Quelle: Fraunhofer IAO (2018): ELAB 2.0 - Wirkungen der Fahrzeugelektrifizierung auf die Beschäftigung am Standort Deutschland, Vorabbericht 04.06.2018, S. 10 – Zahlen auf am Antriebsstrang Beschäftigte (OEM) samt deren Zulieferer bezogen.

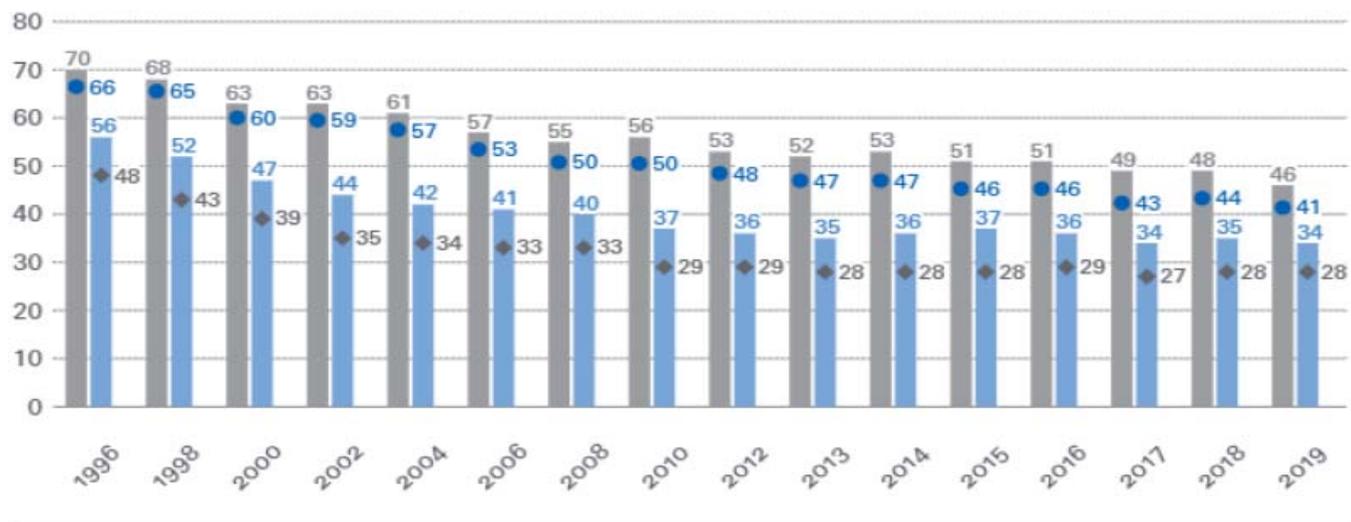
Erosion institutioneller Gewerkschaftsmacht



Flächentarifbindung der Beschäftigten, 1996–2019

Angaben in Prozent

Gesamtwirtschaft, West
 Gesamtwirtschaft, Ost
 Privatwirtschaft^A, West
 Privatwirtschaft^A, Ost



^A ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck

Anmerkung: seit 2010 verändertes Datenprüfverfahren, siehe Ellguth/Kohaut (2011, S. 243)

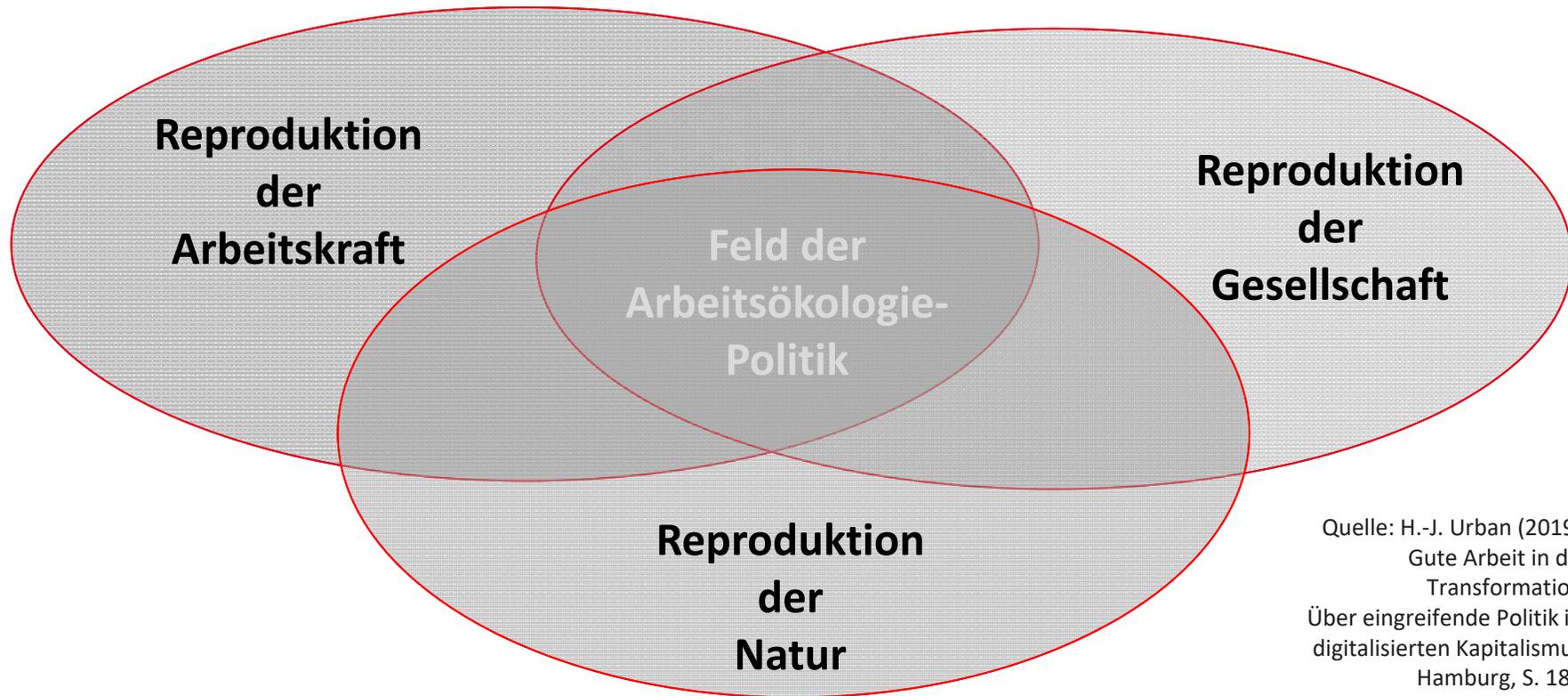
Quelle:
Ellguth/Kohaut 2020

Agenda



1. Einleitung: Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation
2. Die Problemkonstellation: Repulsives Wachstum und das Dilemma der Gewerkschaften
3. Gewerkschaften als Akteure der Transformation
4. **Essentials eines sozial-ökologischen Reformismus**
5. Ausblick: Corona-Krise als „critical juncture“?

Reproduktionskreisläufe und das Feld der Arbeitsökologie



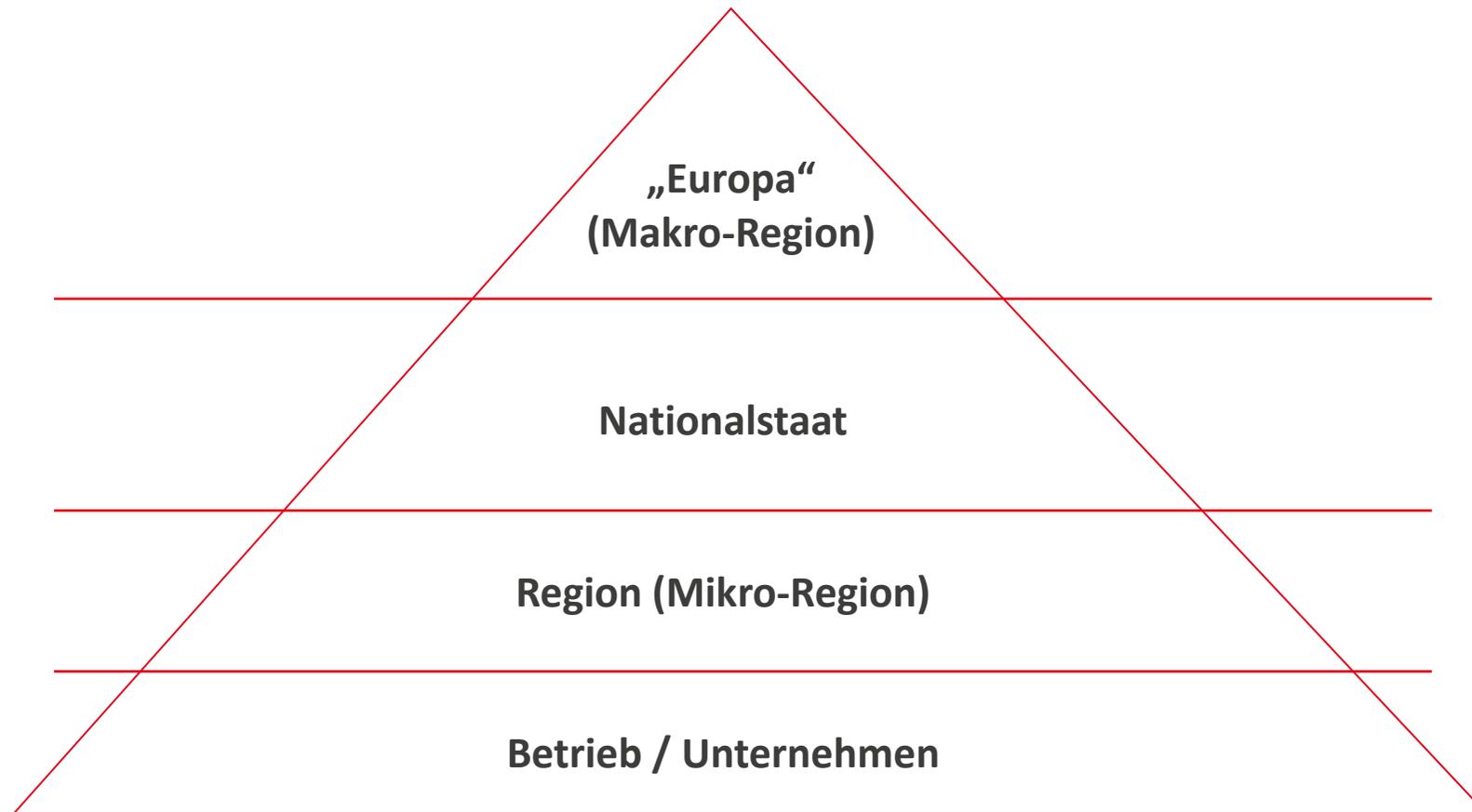
Quelle: H.-J. Urban (2019):
Gute Arbeit in der
Transformation.
Über eingreifende Politik im
digitalisierten Kapitalismus.
Hamburg, S. 185.

Sozial-ökologische Transformationsprojekte – aus industriegewerkschaftlicher Sicht



- ▶ Betriebliche Transformations-Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung und zum Schutz der Reproduktion der Arbeitskraft
- ▶ Gesellschaftliches und ökologisch verträgliches Mobilitätskonzept
- ▶ Modell eines selektiven Wachstums in einem neuen Entwicklungsmodell
- ▶ Demokratisierung ökonomischer Entscheidungen auf der Mikro-, der Meso-, und der Makro-Ebene

Wirtschaftsdemokratie als Mehrebenen-Modell



Impulse für eine Demokratisierung



1. Europäische Ebene

- Demokratisierung der Unternehmensverfassung (SE)
- Demokratisierung einer intervenierenden Produkt- und Ordnungspolitik
- „EU-Haushalt als Instrument der Investitionslenkung“ (Becker 2019)

2. Nationalstaatliche Ebene

- Ökonomische Rahmenplanung und (indikative/imperative) Investitions-Lenkung
- „Investitions- und Konversions-Fond“ (Public Equity-Fonds?);
- Neuer Stellenwert „öffentlicher Güter“ - „Sozialpolitik als soziale Infrastruktur“

3. Regionale bzw. Branchenebene

- Regionale Struktur- und Branchenpolitik unter Einbeziehung von „regionalen Transformations-Räten“
- „Wo öffentliches Geld fließt muss öffentliches Eigentum entstehen und öffentliche Einflussnahme folgen

4. Betriebs/Unternehmens-Ebene:

- Einbeziehung von Produkt- und Investitions-Entscheidungen in Mitbestimmung von BRs/Gewerkschaften (Transformations- bzw. Zukunfts-Tarifverträge);
- Transformations-KuG und Qualifikations- und Personalplanung usw.

Agenda



1. Einleitung: Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation
2. Die Problemkonstellation: Repulsives Wachstum und das Dilemma der Gewerkschaften
3. Gewerkschaften als Akteure der Transformation
4. Essentials eines sozial-ökologischen Reformismus
5. **Ausblick: Corona-Krise als „critical juncture“?**

Und wo bleibt das handelnde Subjekt?



26. August 2019

**Gemeinsam Druck machen –
Für einen sozialen, ~~ökologischen~~ und demokratischen Wandel**

**Erklärung der IG Metall anlässlich des Aufrufs von
Fridays for Future zu Klimastreiks und -aktionen am 20. September**

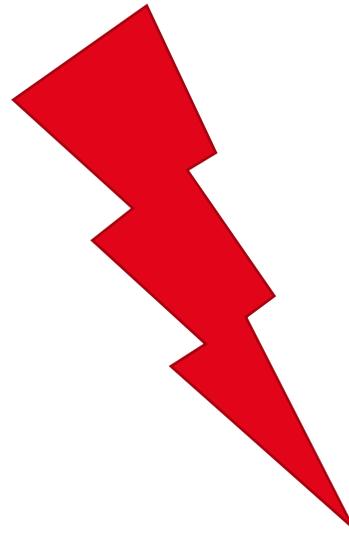
Die IG Metall teilt das Ziel von Fridays for Future, die drohende Klimakatastrophe abzuwenden und hält einen raschen und grundlegenden ökologischen Umbau unseres Wirtschaftens für dringend notwendig. Um Druck für eine soziale, ökologische und demokratische Transformation zu machen, braucht es breite Mehrheiten in der Zivilgesellschaft. Die IG Metall begrüßt es daher, wenn ihre Mitglieder sich am Klimaaktionstag am 20. September beteiligen und Flagge zeigen für einen Wandel, der Klimaschutz, sichere Arbeitsplätze und soziale Gerechtigkeit ver-

26. August 2019

Bereits im Juli haben IG Metall, der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) sowie der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) hierzu eine gemeinsame Initiative "Die Klimawende gestalten" beschlossen, die eine rasche Umsetzung dieser Maßnahmen fordert.

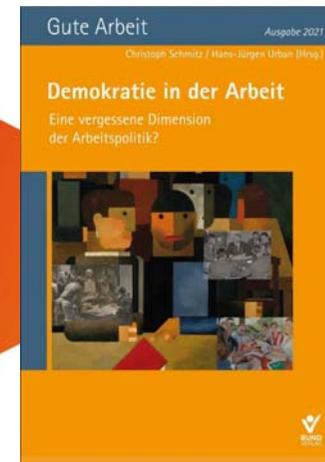
Denn die Menschen brauchen bezahlbare, attraktive und klimaschonende Alternativen für Verkehr und Wärme. Sonst wird die Verteuerung fossiler Energieträger nicht zu einer klimaschonenderen Lebensweise, sondern zur Verärgerung breiter Teile der Bevölkerung angesichts höherer Lebenshaltungskosten führen. Dies wiederum könnte zur Gefährdung der Legitimation für Klimapolitik insgesamt sowie zu einem weiteren Erstarken der Rechtspopulisten beitragen.

Aufklärung statt Ideologie





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**



**IG METALL
Vorstand**

Dr. Hans-Jürgen Urban
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt/Main